



0 33 28 /4781288 • familienzentrum@teltow.de
www.familienzentrum-teltow.de

Konzept

Einleitung

Teltow ist mit 20.000 Einwohnern eine Stadt am Rande Berlins und gehört zum Landkreis Potsdam Mittelmark.

Anfang des Jahres 2006 entwickelte der Kita-Eigenbetrieb (ein Verbund von 8 kommunalen Kitas) gemeinsam mit der Fachhochschule Potsdam ein innovatives Konzept für den Aufbau eines Eltern-Kind-Zentrums, welches vom Landkreis gefördert wird. Im Land Brandenburg sind 15 Eltern-Kind Zentren entstanden. Die Standorte in Potsdam Mittelmark sind Brück und Teltow.

Trägerbeschreibung

Lenkungsgruppe

Die Entwicklung des Familienzentrums wird durch eine **Lenkungsgruppe** begleitet. Dieser gehören an:

- Frau Dipl. Soz. Päd. Silke Klug - Koordinatorin des Familienzentrums
- Frau Heyn - Leiterin des Kita-Eigenbetriebes (Träger der Maßnahme)
- Frau Prof. Ludwig-Körner - Fachhochschule Potsdam
- Frau Dipl. Psych. Koch - IFFE e.V. an der Fachhochschule Potsdam
- Frau Dipl. Psych. Cleve-Naumann - Erziehungs- und Familienberatung
- Frau Sozialarbeiterin Engel - Fachdienst für Kinder, Jugend und Familie.

Ziel und Aufgabe der Lenkungsgruppe ist es, den Prozess des Aufbaus und der Veränderung fachlich zu begleiten und immer wieder kritisch zu evaluieren.

Wir über uns

Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung. Hier kommen Menschen mit verschiedenen Berufshintergründen zusammen und gestalten ein Angebot für die gesamte Familie.

Ziel ist es, die Attraktivität des Landkreises, insbesondere in Teltow, für Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter, Senioren - zu verbessern und nachhaltig zu sichern.

Ziel ist es, einen Bildungs- und Erfahrungsort zu entwickeln und Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder zu erfassen, zu vernetzen und Neues anzubieten.

Ziel ist es, den Dialog der Generationen anzuregen und ein Familienzentrum als Begegnungsraum zu entwickeln, einen Begegnungsraum zwischen jung und alt.

Unser Leitgedanke

Unsere Angebote sind von der Überzeugung getragen, dass Achtung und Akzeptanz für ein vertrauensvolles Miteinander notwendige Voraussetzungen sind.

Unser Angebot

Das Familienzentrum baut auf die **Vernetzung von Akteuren** aus den unterschiedlichsten Bereichen. Akteure, die auf ein solidarisches Miteinander, auf Vielfalt, Kontinuität und Freude setzen. Bisher existierende Eltern-Kind-Zentren in Deutschland und auch international zeigen den Erfolg von Netzwerkgedanken. Über eine Vernetzung unterschiedlicher Akteure entstehen Beziehungen, die Auswirkungen auf das Klima in der Stadt haben.

Das Teltower Familienzentrum ist ein Lebens- und Erfahrungsort und konzentriert sich auf die **Familienbildung und -beratung**. Wir bieten Menschen aller Altersstufen Kurse, Gesprächskreise, Telefonberatung, Beratung und Seminare an. Wir als Familienzentrum sehen uns auch als Mittler zwischen entsprechenden Fachdiensten und Familien und ermöglichen den Erstkontakt, um Schwellenängste zu senken.

Kontakte können wir **herstellen** u.a. zu/r:

- Eltern-, Säuglings-, Kleinkindberatung
- Hebammen
- Ärzten, insbesondere Kinderärzten
- Frühförderstelle
- Erziehungs- und Familienberatung
- Fachdienst Kinder, Jugend und Familie
- Schuldnerberatung
- Wohngeldstelle
- Rechtsanwälten und Mediatoren.

Mit **niedrigschwelligen Angeboten** für die ganze Familie wollen wir Eltern ansprechen, die Bildungsangebote sonst selten nutzen.

Folgendes werden wir dazu anbieten:

- Sommerfeste
- gemeinsames Frühstück mit Puppentheater für Kinder
- Spaziergänge
- Kaffeestube mit Spielecken für Kinder.

Das Familienzentrum engagiert sich für den **Schutz von Kindern**. Eine Arbeitsgruppe Kinderschutz wird entstehen. Dieser wird einen Aktionsplan für eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prävention und der Früherkennung von Gewalt, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch erstellen.

Ein Schwerpunkt unseres Teltower Familienzentrums ist die **Dienstleistungsbörse**. Hierbei geht es um familienunterstützende Angebote, die der Entlastung in zeitlicher und finanzieller Hinsicht gelten, wie z.B.:

- Babysittervermittlung
- Großelternservice.

Personalkapazität

Seit Oktober 2006 ist eine Koordinationsstelle für den Aufbau des Familienzentrums besetzt.

Dieses Projekt ist ein Zentrum für **bürgerschaftliches Engagement** und hilft, jenes zu entwickeln. Die Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements ist im Gemeinwesen möglich und erstrebenswert, z.B. für:

- die Organisation von Stadtteilfeiern
- Großelternservice
- Organisation von Familentrödelmärkten

Räumlich befindet sich das Familienzentrum derzeit noch mit einem Büroraum im Gebäude der Stadtverwaltung. Weitere Räume befinden sich in der Kita „Rappelkiste“. Diese ist mit 235 Kindern und einer Tagesgruppe (als Hilfen zur Erziehung) mit 12 Kindern ausgelastet. In dieser Kita haben ein Kinderarzt und eine Hebamme Praxisräume. Sie befindet sich im Stadtteil „Ruhlsdorfer Platz“ in der Albert-Wiebach-Straße. Aufgrund der Bevölkerungsstruktur im Wohngebiet existiert im Vergleich zu anderen Wohngebieten Teltows ein erhöhter Bedarf für das Familienzentrum.

Qualitätsmanagement

In regelmäßig stattfindenden Zyklen bietet die Fachhochschule Potsdam **Fortbildungen** für die MitarbeiterInnen und Kooperationspartner an. Dieses Angebot richtet sich Eltern und andere interessierte Erwachsene.

Innerhalb des zu organisierenden **Fach austausches** zwischen den Kooperationspartnern werden Erfahrungen und Perspektiven aufgezeigt und diskutiert. Ziel ist es, eine konstruktive Zusammenarbeit zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Supervision dient der Eigenkontrolle im Hinblick auf die Effektivität der Arbeit und der Planung der Tätigkeiten des Arbeitsbereiches. Die Supervision findet einmal im Monat statt.

Ausblick

Das Projekt „Familienzentrum“ in Teltow wird durch die Abgeordneten der Stadt sowie dem Bürgermeister Thomas Schmidt unterstützt und gefördert. Da ein aktives Interesse zu erkennen ist, gehen wir als Träger der Maßnahme davon aus, dass, wenn der Zuspruch durch die Bürger vorhanden ist, das Projekt über den Förderzeitraum hinaus bestehen bleibt.